

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1962-02-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

21. Februar 1962

50 II 15
82220007
Cüselinst, -

Du hörst nichts von mir und hast recht: es ist ein decidiert schlechtes Zeichen. Zunächst einmal war das alte Bein gebessert, bis es sich einfallen liess, das Uebelste zu entwickeln, was in diesem Zusammenhang vorstellbar war: "Die Kopfnekrose". Schmerzhaft, - gehen kann man auch nicht damit, und abzuheilen ist ihr nur (vielleicht ?) auf operativem Wege. Da aber das ganze Gerümpel noch nicht hinreichend geheilt ist, käme für die "Knochentransplantation" wohl erst ein Datum im Mai oder Juni in Frage, und dann darf man wieder ein halbes Jährchen liegen. "Ewigkeitssuppe", - nur, dass ich keinerlei Clawdia im Sinne trage. Zu allem Ueberfluss habe ich mir eine leicht fiebrige Dauerbronchitis angelacht, derentwegen ich meine Wiener Kur unterbrechen musste. Und diese nun sollte ja gerade behilflich sein, einen Zustand zu schaffen oder vorzubereiten, in welchem man mählich operabel wäre. Macht ja aber alles nichts, da unser Glenn nun endlich seine Grosstat vollbracht hat. Und wenn Du Dich Deinerseits nur weiterhin tüchtig auf die Hosen setzt und Dich ordentlich zusammenreisst, so wirst Du auch die Schandmauer noch eliminieren, die unsere stolze Reichshauptstadt in zwei Stücke teilt. Wie recht hatten doch Bermann und Sahl, als sie schrieben, diese Berliner Schandmauer sei zwar physisch nicht dieselbe, wie die des Warschauer Ghettos, - in Wahrheit aber sei sie dieselbe doch. Das muss Dir doch aus dem Herzen gedruckt gewesen sein, Junge! ? Ja, es ist schön, wenn man überall Gesinnungsgeossen hat.

Ich weiss nicht, was Du meinst, wenn Du schreibst "von Klaus die Rede an die Intellektuellen". Welche Rede ? Gehalten wann ? Aus welchem Anlass ? Natürlich sollte es mich freuen, wenn Du das Stück aufnähmst. Aber solange mir nicht vorstellbar ist, wovon Du sprichst, kann ich nicht behilflich sein. Sobald Du mir Bescheid sagst, will ich gern nach der Rede suchen und sie auch auf eine "Sendedauer" von 20 Minuten "einstreichen".

Beinah sofort bist Du ja hier; dennoch wollte ich nicht versäumen, Dir zu antworten, - auch in der Befürchtung, es möchte Ende März für jene "Rede" zu spät sein.

Sei mit Sascha umhalst. Ich freue mich herzlich auf Euch.

Die Eure:

